



Statt Rock am Futtersilo gibt es zum Saison-Start Reggae am Futtersilo in Wiedenbrügge.



Sechs Kinder-Tanzgruppen aus der Umgebung zeigen, was sie können. Die Winzlerer „Dance Devils“ sind mit spürbarer Begeisterung dabei.

Sommer-Feeling mit Pony, Hanomag und Reggae

Wiedenbrügger „Rock am Futtersilo“ startet in die Saison

Die Kuh ist ein Pony gewesen, statt Rockmusik hat es Reggae gegeben – und das Wetter war schön. In allen anderen Punkten hat sich der Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch beim ersten „Rock am Futtersilo“ in diesem Jahr an sein bewährtes Konzept gehalten – und ist mit vielen Gästen belohnt worden.

WIEDENBRÜGGE. „Tolle Choreografie“, murmelt eine Mutter, während sie den Winzlerer „Dance Devils“ auf der Bühne zuschaut. Mit wehenden Haaren und spürbarer Begeisterung tanzen die Mädchen. Sie sind nur eine von sechs Gruppen, die Tina Zimny, Jugendleiterin des Fördervereins, aus Wölpinghausen, Winzlar und Wiedenbrügge für das nachmittägliche Programm am Futtersilo engagiert hat. Selbst zu früher Stunde ist der Platz schon gut gefüllt und das spricht für das Familienpro-

gramm, das der Förderverein immer mehr ausgebaut hat. Etwas abseits, auf der Wiese, sind zehn Stationen aufgebaut. Auf Bobbycars liefern sich Kinder dort Rennen, spielen „Vier gewinnt“ oder üben sich im Sackhüpfen. Für die Besten jeder Altersklasse gibt es Preise und wer keine Lust mehr auf die Spiele hat, kann sich auf eines der Ponys schwingen, die zum Reiten einladen – reichlich Vergnügen für die Kinder, spannende Stunden für die Eltern, die ihre Kinder fern dem Autoverkehr laufen lassen können.

Auch der Fahrzeugverkehr auf dem Parkplatz vor dem Silo im Roderick-Tal ruht, wengleich immer wieder gleichmäßiges oder auch stotterndes Buppenn aus den Fahrzeugen über den Platz dröhnt. Hanomags vieler Altersklassen und für unterschiedliche Nutzungen sind dort postiert worden. Wiedenbrügger Comedian Dietmar Wischmeyer ist mit diesem Treffen der Hanomag-Fahrer voll in seinem Element. Fachgespräche am laufenden Motor werden geführt. Solche Auswahl und geballtes Wissen über dieses spezielle Hobby kommen nicht oft zusammen.

Derweil lässt das Pony, das als Ersatz für die von der Blauzungenkrankheit gefährdeten Kühe beim „Kuh-Roulette“ erhalten muss, es sich auf dem umzäunten Feld gut gehen. Die Äpfel, die es schließlich zielgenau auf eine der Linien fallen lässt, bescheren gleich zweien, die einen Einsatz wagen, den Hauptgewinn.



Sommer auf der Wiese am Futtersilo: Genüsslich räkeln sich die beiden Kinder gemeinsam mit dem jungen Hund im Gras.

Nahtlos ist der Familien-Nachmittag in die Abendstunden mit Reggae übergegangen. Wilfried Hentschke, Vorsitzender des Fördervereins, stellt fest, dass er viele der Besucher tatsächlich nicht kennt. „Rock am Futtersilo“ hat sich wohl auch in weiterem Umkreis als lohnendes Ziel herumgesprochen. Der

handfeste, solide Reggae, den die Band „Whoopee Tayoh“ spielt, lässt an einem schönen Tag noch mehr Sommer-Feeling entstehen. ade

Eine Fotogalerie von der Veranstaltung finden Sie unter: www.sn-online.de

Rheumatologie: Praxiskräfte bilden sich fort

BAD NENNDORF. Die Rheuma-Klinik Bad Nenndorf setzt auf die Weiterbildung für Praxismitarbeiter. Zum vierten Mal bot die Klinik einen Trainingskurs für Praxismitarbeiter in der Rheumatologie an.

Wie die Verwaltung der Klinik mitteilt, seien regelmäßige Fortbildungen für Ärzte, Psychologen und Therapeuten heute obligatorisch für Arzthelferinnen aber äußerst selten. Bei dem Angebot der Rheuma-Klinik konnten sich die Arzthelferinnen Symptome aus erster Hand schildern lassen, um die Organisation der Sprechstunden künftig noch kompetenter ausführen zu können. Die Leitung des Kurses hatte Chefarzt Dr. Wolfgang Brückle. Nach einem von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zertifizierten Konzept existieren fünf Module, die die wichtigsten Krankheiten der Bewegungsorgane abdecken sowie Praxiskonzepte wie beispielsweise die Früh- und Notfallsprechstunde.

Das Thema der vierten Fortbildung war Arthrose an Gelenken und therapeutische Möglichkeiten, Verschleißerkrankungen der Wirbelsäule und der Bandscheiben, Physikalische Therapiemöglichkeiten und Diagnostik sowie die Therapiemöglichkeiten von Osteoporose. Es wurde ein Vortrag zum Fibromyalgiesyndrom angeboten.

Im Praxisteil wurden Befunde an Patienten besprochen. Am Ende der Veranstaltung folgte eine schriftliche Lernkontrolle, die ein weiterer Baustein für den Gesamtabschluss nach allen fünf Fortbildungsteilen war. bab

Frauen-Union trinkt Maibowle

SAMTGEMEINDE NENNDORF. Die CDU-Frauen-Union in der Samtgemeinde Nenndorf will ihren Mai-Stammtisch fröhlich gestalten und plant dies in der Waldgaststätte „Mooshütte“. Moos ansetzen wollen die Frauen jedoch nicht und haben daher schon einmal die Mai- und Erdbeer-Bowle angesetzt. Kaffee und Kuchen soll es zudem geben.

„Es darf gewandert werden“, schreibt Elisabeth Wegner. Jedoch gebe es auch Mitfahrgelegenheiten zur „Mooshütte“. Zum Abmarsch treffen sich die Wanderer um 14 Uhr an der Ecke Parkstraße/Landgrafenhaus. Wer gefahren werden muss, kann sich unter den Telefonnummern (0 57 23) 20 08 oder 64 27 anmelden. fox

EIN BAYERNFAN WIRD 40 JAHR!
Alles Gute zum Geburtstag wünschen Dir lieber **OLLI**
Petra, Dieter & Edith, Carsten & Ina mit Felix, Lukas & Nico, Nils und Ari
Exten, 5. 5. 2008

Miele repariert... Kuhnert
Reparatur + Verkauf
Barsinghausen ☎ (0 51 05) 6 40 30
Kundendienst ☎ (0 50 35) 6 40
Verschiedenes
Badwannen Neubeschichtung, Festpreis 180,- Euro zzgl. MwSt. ☎ 05 11/83 11 08

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Heinz Deppmeier
† 22. März 2008

Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihrer Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Danke für die lieben Worte, gesprochen oder geschrieben.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Dr. Köhler für die einfühlsame Ansprache und dem Trauerbeistand Krückeberg.

Hans-Joachim Ulrike Jan-Hendrik Frederik
Bienenbüttel, im Mai 2008

Er war uns ein Beispiel in Sanftmut, Geduld und Dankbarkeit

Klaus Kellermeier

Wir vermissen Dich.
BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der Wohnanlage der Lebenshilfe Stadthagen gGmbH

Bekanntmachungen
Feststellung gemäß § 6 NUVPG (Hochwasserrückhaltebecken „Im Bergholz“, Stadthagen)
Der Abwasserbetrieb der Stadt Stadthagen, Rathauspassage 1, 31655 Stadthagen hat bei mir am 20.12.2007 die Anlage von Hochwasserrückhaltebecken mit Zu- und Ablaufbauwerken im Flotzbach (Gewässer II. Ordnung) im Bereich der Stadt Stadthagen, Gemarkung Krebsenhagen, gemäß § 119 des Niedersächsischen Wassergesetzes vom 25.07.2007 (Nds. GBVL S. 345) in der zurzeit geltenden Fassung beantragt. Im Rahmen dieses Verfahrens ist gem. § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG – vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757) in Verbindung mit § 5 und der Anlage I Nr. 6 des Niedersächsischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – NUVPG – vom 22.05.2007 (Nds. GBVL Nr. 13/2007) in den zurzeit geltenden Fassungen durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist. Diese nach den Vorgaben der Anlage 2 zu § 5 NUVPG vorgenommene Prüfung ergab, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt zu werden braucht. Das festgestellte Prüfergebnis ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 3a UVPG). Stadthagen, den 23.04.2008
Landkreis Schaumburg
Im Auftrag
gez. Karl-Erich Smalian
4367901_0805000158001508

Verkauf allgemein
INSOLVENZVERKAUF
Einmalige Gelegenheit wg. Kundeninsolvenz
19 FERTIGGARAGEN NOTVERKAUF
Wollt unter Neupreis! Wer will eine oder mehrere haben?
ESB-Garagenbau (05 21) 13 64 128
41917201_0805000158001508

FIRAT
• Verkauf
• Wartung
• Reparatur
• Service
• Ersatzteile
WILLE
Tel. 05721/76041-42
Fax 81826
Hilfichberger Str. 24 • 26-Stadthagen
www.wille-auto.de
3198901_0805000158001508

Demonstration demokratischer Vielfalt

„Bad Nenndorf ist bunt!“. Informieren, Diskutieren, aufeinander Zugehen / Kulturfest am 1. Juni

Das Programm von „Bad Nenndorf ist bunt!“ ist bereits jetzt randvoll gefüllt und wird daher in Blöcke vor und nach dem „Gedenkmarsch“ der Neonazis am 2. August geteilt. Die Ankündigung der vielfältigen Aktionen erfolgt entsprechend in zwei gesonderten Falbblättern. Die erste öffentliche Absprache mit Vertretern der beteiligten Schulen, Organisationen und Kirchen im „Parkhotel“ verspricht erneut eine multikulturelle Bereicherung des Nenndorfer Veranstaltungskalenders.

BAD NENNDORF. Höhepunkt ist das Kulturfest am 21. Juni im Kurpark. Jürgen Uebel freut sich auf diese „kulturelle Überraschung“, die dieses Jahr ohne Diskussionsrunde auf der Bühne, dafür mit mehr Gesprächen an den Infotischen vorgesehen ist. Die musikalische Vielfalt reicht von „Muddy-Town and friends“, dem „Fröhlichen Dutzend“, dem Türkisch-Islamischen Kulturverein, „The Batz“ bis zu Ska-Punk von den Bad Nenndorf Boys sowie Beiträgen der Berlin-schüler und der „Niendärschen Kaulmelkers“. „Unser gemeinsames Kulturfest lebt von der Vielseitigkeit“, appelliert Uebel an Vereine und Organisationen mitzumachen. Die Feuerwehren

der Samtgemeinde ließen jedoch mit Verweis auf ihre politische Neutralität mitteilen, dass sie an keiner Veranstaltung teilnehmen werden.

Zusätzlich zum Kulturfest wird es einen Vortrag von Thoralf Staudt und Andreas Speit zur aktuellen Entwicklung des Rechtsextremismus geben sowie eine Busfahrt nach Bergen Belsen, eine antifaschistische Stadtrundfahrt durch Hannover mit Besuch der Gedenkstätte Ahlem, Konzerte wie „Stimmen gegen Rechts“ und „Rock gegen Rechts“, Theater- und Kunstprojekte der Schulen und Workshops für Jugendliche. Ein Besuch von Landesbischofin Margot Kässmann in der Godehardi-



kirche steht ebenso auf dem Programm wie ein Vortrag von Professor Peter Antes zur „Faszination Islam“ und das Kulturfest der jüdischen Gemeinde. Zudem sollen Broschüren über

das Wincklerbad und die Lebensgeschichte des jüdischen Arztes Ernst Blumenberg aktualisiert und neu aufgelegt werden. Zum Thema „Warum ich keinen Krieg will“ berichten Zeitzeugen und Senioren von ihren Erfahrungen.

Für Unkosten musste die Initiative im vergangenen Jahr 5500 Euro aufbringen. Die Stadt gewährt 500 Euro Zuschuss. Dank der Zusage von Kreisjugendpfleger Walter Ostermeier, wonach der Landrat finanzielle Unterstützung für das Projekt verfügt habe, können die Aktiven jetzt die Detailplanung starten. Geplant ist, ein gemeinsames Plakat zu entwickeln. Pastorin Elke Pankrat-Lehnhoff riet zu „mehr Inhalt und Argumenten“ sowie einem Slogan mit Aussagekraft. Inhaltlich sah auch DGB Regionssekretär Steffen Holz Handlungsbedarf: „Da muss noch Butter bei die Fische.“ Kern der Veranstaltung sei eine politische Kundgebung. Rosemarie Börner regte an, das im Rahmen der Weltkindertagsaktion angebrachte Willkommensschild am Bahnhof am 2. August abzunehmen und durch ein „Ihr seid hier nicht willkommen“-Plakat zu ersetzen. Uebel plädierte für gute Vorbereitung. Wenn alle Aktionen „zündend“ sollen, müsse alles rechtzeitig mit der Stadt abgesprochen sein. tes

„Die Chemie stimmt“

Außergewöhnliche Sportfreundschaft besteht 20 Jahre

Treffen wollen sie sich weiterhin, die Fußballspieler der Alten Herren des SV Lausnitz und SV Victoria Sachsenhagen, allerdings haben sich nach 20 Jahren die Bedingungen verändert.

SACHSENHAGEN. Der festliche Abschluss des Freundschaftstreffens zwischen den Alt-Herrn-Fußballspielern vom SV Lausnitz bei Dresden und vom SV Victoria Sachsenhagen und ihren Frauen im Saal des Sachsenhäger Ratskellers war harmonisch und prächtig. „Die Chemie zwischen Lausnitz und Sachsenhagen stimmt“, stellte Erika Sembner als Organisatorin bei den Gastgebern im Einklang mit Vertretern der Gäste fest.

Und doch wird sich nach dem 18. Treffen in diesem Jahr vom nächsten Jahr an etwas ändern. Fußball, wie früher, wird zwischen beiden Vereinen nicht mehr gespielt. Der Altersunter-

schied – die Sachsenhäger sind im Durchschnitt zehn bis 15 Jahre älter als ihre befreundeten Gegner – machte sich zuletzt doch entscheidend bemerkbar, so dass in diesem Jahr auf eine Kurz-Variante mit Elfmeterschießen zurückgegriffen wurde.

Die Vereinsfreundschaft, die der Lindhorster Wolfgang Wilkening vor 20 Jahren über verwandtschaftliche Kontakte in die damalige DDR angebahnt hatte, soll weiter gepflegt werden – da sind sich beide Seiten einig. Ein kürzeres Programm wird es geben, meinte Sembdner. „Drei Tage sind zu anstrengend.“

Mit Stolz tragen die Fußballer aus der Nähe von Dresden künftig ihre Gastgeschenke: Die Sachsenhäger hatten T-Shirts in den Vereinsfarben Schwarz-Gelb anfertigen lassen, die von der außergewöhnlichen Sportfreundschaft künden. jpw



Auf den Leib geschrieben: Mit Stolz tragen die Lausnitzer und die Sachsenhäger die T-Shirts, die von der 20-jährigen Sportfreundschaft künden. Wiborg

Heute Frühstück für Frauen

LOCUM. Zu einem Frühstück für Frauen lädt der Loccumer Ortsverein des deutschen Roten Kreuzes (DRK) Montag, 5. Mai, 9 Uhr, ins Loccumer Hotel Rode ein. Anmeldungen nehmen

Lieselotte Eggers unter der Telefonnummer (0 57 66) 13 68 und Ruth Rump unter der Telefonnummer (0 57 66) 4 16 entgegen. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen. r

RUND UMS STAATSBAD • RUND UMS STAATSBAD

Seniorenboulen ist heute, Montag, von 10 bis 12 Uhr im Kurpark.

Gymnastik steht heute, Montag, von 15 bis 17 Uhr in der DRK-Seniorenbeggnungsstätte auf dem Programm.

Über „Versleiß im Bewegungsapparat“ spricht Mediziner Karl Grandgeorg heute, Montag, um 16.15 Uhr in der „Klinik Niedersachsen“.

Das Treffen der Osteoporose-Selbsthilfegruppe des Kneipp-

Vereins ist für heute, Montag, im „Curanum“ geplant. Beginn ist um 16.30 Uhr.

Sportabzeichen-Treffen bietet der MTV Waltringhausen heute von 17.30 Uhr an auf dem Sportplatz in Waltringhausen an. fox